

AUS DEM GEMEINDERAT GEMEINDE MELLIKON



AUSGABE NR 5 | 18. DEZEMBER 2024

Liebe Einwohnerinnen und
Einwohner

Mit dem vorliegenden Flugblatt
„Aus dem Gemeinderat“ informie-
ren wir Sie nach Bedarf über
laufende Geschäfte.

Alle Informationen finden Sie
auch online.



Mellikon.ch



Crossiety



Nächste Termine

27. Dezember 2024	Begegnungstreff
1. Januar 2025	Neujahresapéro
9. Februar 2025	Abstimmungssonntag

"Liebe Mellikerinnen, liebe Melliker"

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Freude, der Liebe und des Zusammenseins. Sie erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Gerade in einer Gemeinschaft wie unserer, in der das Miteinander grossgeschrieben wird, spüren wir diese Verbundenheit besonders intensiv.

Im Namen des Gemeinderates möchte ich Ihnen zum Jahresende von ganzem Herzen danken für Ihr Vertrauen und die Unterstützung. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert. Der Gemeinderat setzt sich für die Bedürfnisse der Bevölkerung ein, trifft politische Entscheidungen, die das Leben in unserer Gemeinschaft verbessern und arbeitet aktiv an Gestaltung und Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Der Jahreswechsel bietet uns die Möglichkeit, auf das Erreichte zurückzublicken und neue Ziele für die Zukunft zu setzen. Es stehen neue Projekte und Möglichkeiten vor uns, die das Potenzial haben unsere Gemeinde weiter zu bereichern.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Schaffens.

Was bleibt, gibt Tiefe. Was sich verändert, hält lebendig. (Chinesisches Sprichwort)

Besonders in der Weihnachtszeit ist es wichtig, den Zusammenhalt und die Solidarität zu spüren. Ihre Bereitschaft, sich füreinander einzusetzen und einander zu helfen, ist inspirierend und macht unsere Gemeinde zu einem besonderen Ort.

Ich bedanke mich herzlich beim Gemeinderat, den Kommissionen, der Stiftung pro Mellikon, den Mitarbeitenden und allen die sich für Mellikon eingesetzt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Tag für Tag ihr Bestes geben, um unsere Gemeinde am Laufen zu halten. Ihr Einsatz und Ihre Professionalität sind unermesslich wertvoll und verdienen höchste Anerkennung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Möge das kommende Jahr voller Glück, Gesundheit und Erfolg sein.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Vertretung der Gemeindeschreiberin ab 1. Januar 2025

Die Gemeindeschreiberin Nadine Wenger wird von Januar bis September 2025 aufgrund ihres Mutterschaftsurlaubs abwesend sein. Ab dem 1. Januar 2025 wird Carmen Hitz, Mitarbeiterin Kanzlei der Gemeinde Zurzach, die Aufgaben der Gemeindeschreiberei übernehmen und den Gemeinderat Mellikon sowie die Einwohnerinnen und Einwohner in gewohnter Weise unterstützen.

Carmen Hitz hat die Weiterbildung CAS Gemeindeschreiber/in im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen und kennt die Gemeinde Mellikon bereits bestens aus ihrer mehrjährigen Tätigkeit für die Abteilung Kanzlei.

Carmen Hitz steht Ihnen ab dem kommenden Jahr unter carmen.hitz@mellikon.ch oder telefonisch unter 056 269 71 20 für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Der Gemeinderat wünscht Carmen Hitz viel Freude.

Neujahresapéro am 1. Januar 2025

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zum Neujahresapéro am 1. Januar 2025 ein. Der Anlass beginnt um 16.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Mellikon.

Der Gemeinderat freut sich mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen!

Hauswart/in Mehrzweckgebäude Mellikon – Lust auf Abwechslung?

Die aktuellen Stelleninhaber, Urs und Monika Baumgartner, haben ihre Anstellung per 30. November 2024 gekündigt.

Der Gemeinderat sucht deshalb per 1. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine pflichtbewusste und motivierte Persönlichkeit mit Erfahrung im Reinigungsdienst im Stundenlohn, die die Nachfolge antreten möchte.

Als Hauswart/in sind Sie für die Sauberkeit der Räume und des Mobiliars im Mehrzweckgebäude und des alten Schulhauses zuständig. Es ist eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit zur eigenen Gestaltung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail (gemeinde@mellikon.ch) oder per Post (Gemeinderat Mellikon, Hauptstrasse 50, 5330 Bad Zurzach).

Gerne steht Ihnen Gemeindeschreiberin Carmen Hitz, carmen.hitz@zurzach.ch, Tel.: 056 269 71 11, für ergänzende Fragen zur Verfügung.

Entsorgungskalender 2025

Die genauen Entsorgungstermine 2025 sind bekannt und können dem beiliegenden Terminkalender entnommen werden.

Der Entsorgungskalender kann zudem auf der Website oder Crossiety eingesehen werden.

Grüngut-Mulde

In letzter Zeit kam es öfter vor, dass die Grüngut-Mulde aufgrund grosser Mengen überfüllt war.

Um dies künftig zu vermeiden, bitten wir Sie, grössere Mengen Grüngut ab sofort bei Guido Jetzer (Tel. 079 501 51 53) anzumelden.

Die Mulde steht der Bevölkerung für kleinere Grüngut-Entsorgungen zur Verfügung. Dabei dürfen keine Plastiksäcke oder andere Behältnisse mitentsorgt werden.

Heckenschnitte dürfen nicht in der Mulde beseitigt werden. Sie können jedoch dem Häckseldienst angemeldet werden. Der Häckseldienst findet zweimal pro Jahr statt. Das Material wird abgeführt und an einem zentralen Platz gehäckselt.

Adventsapéro

Am 12. Dezember 2024 lud ein spezieller Adventsapéro im ehemaligen Feuerwehrmagazin Jung und Alt aus Mellikon ein. Drei engagierte Frauen sorgten mit Glühwein, Punsch und salzigen Leckerbissen dafür, dass die Dorfgemeinschaft mitten im Advent gemütlich zusammenkommen konnte. Begleitet von Weihnachtsliedern und Schlagern des Melliker Musikers Nigel Kingsley genossen viele den stimmungsvollen Abend. Ein grosses Dankeschön gilt den Organisatorinnen, dem Musiker und der Stiftung Pro Mellikon, die solche wertvollen Begegnungen möglich machen.

Senioren-Weihnachtsfeier 2024

Am 11. Dezember 2024 durfte der Gemeinderat mit zahlreichen Seniorinnen und Senioren einen wunderbar gemütlichen Tag verbringen – begleitet von gutem Essen, fröhlichem Austausch und stimmungsvoller Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Anlass möglich gemacht haben: sei es mit Organisationstalent, dekorativer Kreativität, köstlichen Desserts, helfenden Händen, musikalischem Beitrag oder dem mitreissenden Geschichte-Vortrag.

Start des Evaluationsprozesses «Zukunft Forst»

Die Gemeinden Ehrendingen, Fisibach, Tegerfelden, Endingen, Lengnau, Mellikon, Schneisingen, Siglistorf und Zurzach, der Kanton Aargau und die Taurnergenossenschaft Mellikon geben den Startschuss für die Evaluation zur Zukunft ihrer Forstwirtschaft. In einem partizipativen Verfahren werden zwei Organisationsmodelle der Forstbetriebe für die Region geprüft.

Die Gemeinde Zurzach ist seit dem Zusammenschluss per 1. Januar 2022 an vier Forstrevieren beteiligt. Die Herausforderungen an eine moderne und effiziente Forstwirtschaft sowie die langfristige Sicherung der Forstdienstleistungen haben den Gemeinderat Zurzach dazu bewogen, die Verträge nicht zu kündigen, sondern gemeinsam mit den involvierten Eigentümern eine Lösung zu entwickeln, die den regionalen Bedürfnissen gerecht wird. Im weiteren sind mit dem Projekt Kompass im Surbtal Überprüfungen der Zusammenarbeit bis hin zu einer Fusion in Arbeit. Aus diesem Grund wurden im August 2022 alle involvierten Gemeinden, der Kanton und die Taurnergenossenschaft Mellikon bezüglich Auslegung der Forstbetriebe kontaktiert. Am 3. November 2022 versammelten sich das erste Mal alle Eigentümer der Forstbetriebe.

Projekttablauf

In einer ersten Projektphase erfolgte eine Analyse der aktuellen Situation mit der World-Café-Methode, bei der in Arbeitsgruppen relevante Themen der Forstorganisation diskutiert und festgehalten wurden. Die Ergebnisse dieser Gespräche führten zu einer vertieften Betrachtung der organisatorischen und betrieblichen Möglichkeiten und der Erarbeitung von möglichen Umsetzungsvarianten.

Nach einer SWOT-Analyse der einzelnen Forstbetriebe wurde das Modell „Bildung eines oder zwei Forstbetrieben über alle Gemeinden mit verschiedenen Betriebseinheiten/Standorten“ favorisiert. Bis Ende Juni 2024 wurden alle beteiligten Gemeinden und Eigentümer eingeladen, ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Projekt zu bestätigen und Ressourcen für die Arbeitsgruppen zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinderäte Döttingen, Klingnau und Koblenz haben sich gegen die weitere Prüfung ausgesprochen.

Als Basis für sämtliche Arbeiten werden nun weitere Grundlagen zum aktuellen Betriebsgeschehen aufbereitet. Dabei wird insbesondere auf das nachhaltig realisierbare Umsatzvolumen sowie auf die spezifischen Qualitätsansprüche in den einzelnen Leistungsbereichen und den sich abzeichnenden Fachkräftemangel eingegangen. Im Weiteren ist ein spezielles Augenmerk auf die Zweckmässigkeit der Verwaltungsstrukturen, der Führungsprozesse, die aktuelle Personalsituation und die verfügbaren Betriebsmittel und Gebäude zu richten. Dabei wird auch auf die Abgrenzung zu den kommunalen Werkbetrieben eingegangen. Die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den aktuellen Betriebsleitern. Als eine wichtige Rahmenbedingung wurde der Verbleib des heutigen Eigentums bei den Waldbesitzern festgehalten. Das Projekt bezieht sich ausschliesslich auf die Bewirtschaftung, Nutzung und Pflege der bestehenden Wälder.

Organisation während Evaluation

Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus den Gemeinden, dem Kanton, der Taunergenossenschaft und den operativen Leitungen der Forstbetriebe (mit beratender Stimme) übernimmt die Gesamtkoordination und Leitung des Projekts. Die Organisation wird von Mäni Moser, Präsident Ortsbürgerkommission Zurzach, geleitet und schliesst eine externe Begleitung sowie administrative Unterstützung mit ein. Für den breiten Austausch und die Akzeptanz des Projekts sind Echogruppen vorgesehen. Dies sorgt für eine Einbindung der Waldbesitzer und ermöglicht die Berücksichtigung ihrer Anliegen und Perspektiven.

Die gewählte Organisation ermöglicht eine weiterhin intensive Zusammenarbeit aller Eigentümer und fundierte Abstimmung zwischen den Gemeinden. Bereits in der Anfangsphase wurden alle Gemeinderäte und Ortsbürgerkommissionen sowie die Mitarbeitenden in den weiteren Prozess integriert. Diese Transparenz fördert eine breite Akzeptanz und sichert eine enge Anbindung aller Beteiligten an die anstehenden Planungen und Entscheidungen.

Kostenteilung und Verbleib im Eigentum

Die jährlichen Evaluationskosten belaufen sich auf CHF 4'500 pro Institution. Trotz möglicher neuer Betriebsformen wird der Wald weiterhin im Besitz der aktuellen Eigentümer bleiben.

Weiterer Verlauf und Ausblick

Die Gemeinden und Institutionen melden bis am 15. Dezember 2024 ihre Mitglieder in die Arbeits- und Echogruppen. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für Februar 2025 geplant, wobei die Projektlaufzeit auf 24 Monate angesetzt ist. Am Ende werden die Stimmberechtigten an den Ortsbürgergemeindeversammlungen über die Zukunft ihrer Forstwirtschaft entscheiden können.

Kontakt für Medienanfragen:

Mäni Moser
Hauptstrasse 50, 5330 Bad Zurzach
Telefon: 079 207 93 39 E-Mail: mani.moser@bluewin.ch

Neuer Schwung für die Nutzungsplanung der Gemeinden Zurzach und Mellikon

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Planungsteam ist mit der Festlegung von «Gebietssteckbriefen» gestartet.

Die Arbeit an der gemeinsamen Revision der Nutzungsplanung von Zurzach und Mellikon erhält frischen Schwung – dank der Zusammenarbeit mit einem neuen Planungsteam. Ein erstes, richtungsweisendes Ergebnis dieser neuen Zusammenarbeit sind die «Gebietssteckbriefe». Die Vertiefung der Planungsarbeit wird jedoch eine Aufstockung des bestehenden Planungskredits erfordern. Mellikon hat dem Zusatzkredit bereits am 15. November 2024 zugestimmt. Die Gemeindeversammlungen von Zurzach stimmten am 5. Dezember 2024 darüber ab.

Wo wird in Zurzach und Mellikon künftig gewohnt und gearbeitet? Wo fliesst der Verkehr, wo bleibt es grün oder soll es grüner werden, wo kann künftig wie hoch und wie dicht gebaut werden? Diese und viele weitere Fragen müssen die Gemeinden Zurzach und Mellikon in den nächsten Monaten neu und mit weiterem Blick beantworten. Deshalb ist die aktuelle Revision der Nutzungsplanung besonders komplex und entscheidend für die Zukunft.

Im Rahmen der Revision gilt es nicht nur die bestehenden Bauzonen- und Kulturlandpläne sowie Bau- und Nutzungsordnungen von acht ehemals eigenständigen Gemeinden zusammenzuführen und sie mit jenen der Gemeinde Mellikon abzustimmen. Es geht auch darum, die Weichen für die künftige Ortsentwicklung so zu stellen, dass sie das Zusammenwachsen der neuen Gemeinde Zurzach unterstützt, aber auch den einzelnen Ortschaften und die Gemeinde Mellikon ihren Entwicklungsspielraum und ihre Eigenheiten lässt. Denn gerade diese Vielfalt – von den ruhigen ländlichen Wohnlagen über die Dorfkerne und die städtischen Kerne Bad Zurzachs und Kaiserstuhls bis zur Therme und den Gewerbegebieten – ist eine der vielen Qualitäten Zurzachs und Mellikons. Das zeigen die Gebietssteckbriefe, die erste Arbeit des neuen Teams, eindrücklich auf. Sie sind auf der Projektwebsite einzusehen. Die Steckbriefe bilden die Basis für die weitere Nutzungsplanung, die mit angepasstem Terminplan (ebenfalls auf der Projektwebsite ersichtlich) fortgesetzt wird.

Die bisherige Arbeit an der Revision der Nutzungsplanung hat gezeigt, dass die Aufgabe ein anderes Herangehen erfordert als zunächst vorgesehen. Die Gemeinderäte haben daher die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Planungsbüro beendet. Neu wurde die Metron Raumentwicklung AG aus Brugg mit ihrem grossen Erfahrungsschatz in solch anspruchsvollen Prozessen und ihrem transdisziplinären Team mit der Weiterbearbeitung beauftragt. Auch hat sich gezeigt, dass eine tiefere Bearbeitung der Aufgabe – und damit ein höheres Budget – erforderlich ist.

Bei Fragen stehen Ihnen Andi Meier, Gemeindeammann Zurzach (andi.meier@zurzach.ch) und Rolf Laube, Gemeindeammann Mellikon (rolf.laube@mellikon.ch) zur Verfügung.

Prämienverbilligung

Der Kanton Aargau gewährt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Die Anmeldung ist ausschliesslich online möglich. Die SVA-Aargau schickt potenziell anspruchsberechtigten Personen automatisch einen Anmeldecode für den Onlineantrag. Die Prämienverbilligung muss jährlich neu angemeldet werden.

Wenn Sie keinen Anmeldecode erhalten haben und Anrecht auf eine Verbilligung haben, können Sie Ihren persönlichen Anmeldecode für die Prämienverbilligung 2025 unter: www.sva-ag.ch/pv bestellen.

Die Antragsfrist läuft am 31.12.2024 ab.

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Mellikon

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz (Lebensmittelkontrolle) teilte uns den einwandfreien Befund der Trinkwasser-Proben (September 2024) unserer Gemeinde mit.

Vielen Dank an Brunnenmeister Koni Spuhler und seinem Stellvertreter Sepp Böhler für die gewissenhafte Kontrolle unserer Trinkwasser-Netzstellen.

Erinnerung an Dr. Andreas Röthlisberger

Mit grosser Bestürzung nehmen wir Abschied vom unerwartet verstorbenen Verwaltungsratspräsidenten der Steinbruch Mellikon AG, Andreas Röthlisberger. Er war der Gemeinde Mellikon ein stets fairer, pragmatischer und effizienter Verhandlungspartner sowie ein leidenschaftlicher Fürsprecher für nachhaltige Stoffkreisläufe. Sein unermüdlicher Einsatz und seine wertvolle Unterstützung werden uns in Erinnerung bleiben.

Unentgeltliche Rechtsauskunft 2025

Die Rechtsauskunft ist pro Anfrage auf 10 Minuten beschränkt.

Es empfiehlt sich, früh genug an der Auskunftsstelle zu sein. Falls Ihnen die Daten in Bad Zurzach nicht passen, können Sie die Rechtsauskunft auch in Döttingen, Klingnau, Böttstein oder Leuggern wahrnehmen.

Die Daten der unentgeltlichen Rechtsauskünfte 2025 finden Sie auf der Website oder Crossiety.

Parkierungsreglement Mellikon

Wir möchten Sie darauf hinweisen, das geltende Parkierungsreglement in unserer Gemeinde zu beachten. Diejenigen, die vom Parkierungsreglement betroffen sind, sollen sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Das Parkierungsreglement kann auf der Website oder Crossiety eingesehen werden.

Komposttoilette Österreicherhütte

Neben der Österreicherhütte wartet unsere umweltfreundliche Komposttoilette auf Sie – ganz ohne Wasser, Strom oder Chemie.

Nutzen Sie diese und helfen mit, die Natur zu schützen. Ein kleiner Wunsch: Hinterlassen Sie die Toilette bitte so sauber, wie Sie diese vorfinden wollen.

First Responder Zurzach – im Notfall schnell zur Stelle

Seit September gilt es ernst für die First Responder Zurzach. Denn seit dann werden die speziell ausgebildeten Laienhelfer von der kantonalen Notrufzentrale bei Herzkreislauf-Notfällen aufgeboten. Die Idee hinter dem First Responder Konzept ist, dass ein Patient bereits vor dem Eintreffen des Rettungswagens eine medizinische Erstversorgung erhält. Zwar gibt es im Kanton Aargau seit diesem Frühjahr ein flächendeckendes First Responder Konzept, dieses beschränkt sich aber auf die Einsatzstichworte Bewusstlosigkeit oder Leblosigkeit.

Bessere Erstversorgung bei Herz-Kreislaufnotfällen

Die Gründerinnen des Vereins First Responder Zurzach, Sabine Schraner, Karin Wegmann und Franziska Marques wollten einen Schritt weitergehen. «In unserer Region dauert es teilweise sehr lange bis ein Rettungswagen vor Ort ist, darum macht es Sinn, dass auch bei anderen medizinischen Notfällen First Responder eintreffen», erklärt Franziska Marques, die Präsidentin des Vereins. Dafür sind aber vertiefte Kenntnisse in der Ersten Hilfe notwendig. Die Mitglieder des Vereins First Responder Zurzach erlangen und trainieren diese Kenntnisse an vier Übungen im Jahr. Sie können daher zusätzlich auch bei den Alarmstichworten Brustschmerzen oder Atemnot, fundierte erste Hilfe zu leisten. Seit dem 12. September können die First Responder Zurzach nun für die drei Gemeinden Fisibach, Mellikon und Zurzach von der Sanitätsnotrufzentrale aufgeboten werden. Es zeigte sich schnell, dass die First Responder gebraucht werden. «In den ersten drei Monaten hatten wir bereits rund dreissig Einsätze», bilanziert Franziska Marques. Die First Responder werden jeweils per Telefon-App alarmiert und rücken direkt zum Einsatzort aus. In Absprache mit den drei Gemeinden organisierte der Verein auch verschiedene Materialstandorte, die zu jeder Tages- und Nachtzeit von den First Respondern erreicht werden können. Dort stehen gut ausgestattete Sanitätsrucksäcke bereit, die alles nötige Material zur Erstversorgung beinhalten.

Verstärkung ist willkommen

Das First Responder System beruht auf ehrenamtlichen Ersthelfern. Aktuell zählt der Verein 35 Mitglieder. «In unserem Einsatzgebiet müssen wir elf Ortschaften abdecken. Darum benötigen wir möglichst aus allen Ortschaften Mitglieder, um schnelle Hilfe vor Ort sicherstellen zu können», erklärt die Vereinspräsidentin. Darum ist der Verein aktiv auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Interessierte Personen können sich über die Website www.fr-zurzach.ch melden. Die Mitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Entschädigung dafür aber eine sehr gute Ausbildung im Bereich Erste Hilfe. «Das Ziel ist, dass wir alle unsere Mitglieder auf das Ausbildungsniveau IVR 2 bringen», erklärt Franziska Marques. Diese schweizweit genormten Ausbildungsstufen vermitteln ein fundiertes Wissen in Erster Hilfe und wird zum Beispiel für Betriebsnothelfer und ähnliche Funktionen gefordert.

Auch finanziell ist der Verein auf Unterstützung angewiesen, damit die nötigen Ausbildungen und das eingesetzte Material bezahlt werden können. Darum werden auch laufend Sponsoren gesucht. Falls jemand den Verein unterstützen möchte, kann sich der- bzw. diejenige ebenfalls über die Homepage melden.

Shiatsu Yvonne Schoenenberger

Was ist Shiatsu?

Shiatsu stammt aus Japan und beruht auf traditioneller fernöstlicher Medizin. Nach dieser Lehre bilden Meridiane ein vernetztes System von Kanälen, welche die Energie – japanisch: Ki – durch unseren Körper leiten. Ist das Ki im Ungleichgewicht, bedeutet dies Unwohlsein und kann auf die Dauer krank machen. Fliesst es harmonisch, bedeutet das seelisches und körperliches Wohlbefinden.



Der Behandlungsansatz

Die Behandlung der Meridiane ist die Grundlage der Akupunktur, Akupressur und des Shiatsu. Der Ansatz für Shiatsu ist die Tatsache, dass die Meridiane an der Oberfläche des Körpers für eine Behandlung mit den Händen leicht zugänglich sind.

Kochi-Methode

Neben dieser klassischen Form biete ich die Behandlung nach der Methode des japanischen Shiatsu-Meisters Kochi an. Sie basiert auf der Feststellung, dass die Behandlung von Muskeln in einer Art Kettenreaktion zu einer Entspannung anderer Muskeln führt, schnell und effizient – ein Phänomen, das meine Behandlungsmöglichkeiten signifikant erweitert.

Möchten Sie mehr wissen? Bitte rufen Sie einfach an.

指
圧

Shiatsu Yvonne Schoenenberger
Steinbruchweg 9
5465 Mellikon
076 326 26 44
www.shiatsu-yvonne.ch
yvonne@shiatsu-yvonne.ch





Begriffe wie Qualität, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Termintreue und Individualität setzen wir mit **Innovation** gleich. Für die erfolgreiche Umsetzung steht Manu Laube und ihr motiviertes Team mit 20 Angestellten im Einsatz.

Was wir BIETEN

<p style="text-align: center;">Apparatebau</p> <p>Im Apparatebau bringen wir Ideen und Bauteile in beste Form. Gemeinsam im aktiven Dialog entwickeln wir innovative Lösungen mit Ihnen.</p>	<p style="text-align: center;">Schneidcenter</p> <p>Durch die Kombination der bewährten Techniken wie Stanzen, Lasern, Rohr-lasern und Wasserstrahl sind wir universell und leistungsstark.</p>	<p style="text-align: center;">Abkanten</p> <p>Alles andere als eingerostet sind unsere beiden Abkantpressen und auch unsere langjährige Erfahrung im Biegen von diversen Blechteilen.</p>
---	--	---

Seit über 37 Jahren versuchen wir Unmögliches möglich zu machen. Echte Innovationen entstehen nur dann, wenn man niemals aufhört Fragen zu stellen und nach Perfektion strebt. So entstehen Produkte, die nicht alltäglich sind und die oft weit über dem Standard liegen.

Viele weitere, spannende Informationen zu unseren Arbeiten finden Sie auf www.laube.ch. Gerne führen wir auch individuelle Kleinaufträge von Privatpersonen aus.

AKTUELL haben wir für den Sommer 2025 einen freien Ausbildungsplatz als Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ zu vergeben.

Laube + Co. AG
 Zilistude 157
 5465 Mellikon
 056 267 03 20
info@laube.ch



DIVERSES

Halloween in Mellikon

Halloween ist ein Brauch, der am 31. Oktober gefeiert wird und besonders bei Kindern beliebt ist. In vielen Dörfern ziehen die Kinder von Haus zu Haus, verkleidet in gruseligen oder lustigen Kostümen, und rufen „Süsses oder Saures“.

Auch bei uns zogen die Kinder durch die Strasse und freuten sich über Süssigkeiten und die Begegnungen.

Vielen Dank, Doris, für das Organisieren des Rundganges und der "Teilete" von diesem tollen Anlass.

Cadou – Spendenaktion

Seit gut 30 Jahren erhalten Menschen in Rumänien Unterstützung aus dem Zurzibiet. Mit den Spendengeldern werden Strassenkinder, Familien, Alleinstehende und ein Altersheim unterstützt.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Böttstein, Urs Zimmermann «Rumänien», Schulstrasse 12, 5322 Koblenz, IBAN: CH50 8080 8002 9043 4022 4

Abstimmungsergebnisse vom 24. November 2024

Die Abstimmungsergebnisse vom 24. November 2024 können auf der Website oder Crossiety eingesehen werden. Besten Dank für Ihre Stimmabgabe!

Mahlzeiten Lieferdienst: Fahrer/-innen gesucht

Um das Essen zur Mittagszeit an hilfsbedürftige Personen in der Umgebung zu verteilen, sucht das Zentrum für Pflege und Betreuung "Pfauen" motivierte FahrerInnen mit eigenem Auto. (Pro Einsatz wird eine finanzielle Entschädigung angeboten).

Melden Sie sich persönlich, per Telefon oder per E-Mail an:

Franziska Elsener
franziska.elsener@pfauen.swiss
Tel. 056 265 01 59

Sichtbarkeit im Dunkeln

Dunkel gekleidete Velofahrer, Fussgänger oder Jogger sind erst aus 25 Metern sichtbar. Helle, signal- oder neonfarbene Kleidung erhöht die Sichtbarkeit auf 40 Meter. Reflektierende Elemente leuchten sogar bis zu 140 Meter weit! Für optimale Sicherheit sorgt zusätzlich eine eigene, helle Lichtquelle. Sei sichtbar und bleib sicher!

Nez Rouge Aargau

Nez Rouge trägt jedes Jahr dazu bei, Unfälle zu verhindern und die Sicherheit auf unseren Strassen während der Feiertage zu erhöhen, indem Menschen sicher nach Hause gebracht werden, wenn sie nicht mehr fahrtauglich sind. Einige Kernzahlen aus dem Jahr 2023:

2'777 Fahrgäste wurden im Dezember 2023 sicher nach Hause gebracht.
1'413 Fahrten wurden im Dezember 2023 durchgeführt.
1'300 freiwillige Helferinnen und Helfer waren im Dezember 2023 im Einsatz.
9'816 Fahrkilometer wurden allein in der Silvesternacht 2023/2024 zurückgelegt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.nezrougeaargau.ch

Begegnungsplatz – ein Stück Biodiversität mehr

Am Begegnungsplatz grünt es dank einer besonderen Geste wieder ein Stück mehr: Während 2020 Bäume und Sträucher vom Gemeinderat gepflanzt wurden, hatten zwei Sträucher leider nicht so viel Glück.

Doch der Naturschutz Rhytal-Studeland sprang spontan ein und stiftete drei robuste, einheimische Sträucher – eine Vogelbeere, eine Schlehe und eine gewöhnliche Felsenbirne. Heute wurden sie von drei engagierten Freiwilligen liebevoll eingepflanzt.

Ein grosses Dankeschön an den Naturschutz Rhytal-Studeland für diese tolle Unterstützung!

Sirenentest 2025

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar 2025, findet von 13:30 bis 14:00 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.